PHYTOTHERAPIE 2018

ANWENDUNGSGEBIETE – SCHMERZEN

Carolina Gisel Matti

ANWENDUNGSGEBIETE – SCHMERZEN

HEILPFLANZEN GEGEN MUSKEL-, ZAHN- ODER KOPFSCHMERZ

Cayennepfeffer
Capsaicin aus dem Cayennepfeffer kurbelt örtlich die Durchblutung an, und eine wohlige Wärme lindert den Schmerz.

Capsaicin sorgt dafür, dass die Nerven erst Schmerzbotenstoffe freisetzen, aber diese Substanzen später nicht mehr nachproduzieren können. Wenn der Vorrat der Botenstoffe erschöpft ist, werden die Schmerzen im Gelenk weniger intensiv wahrgenommen. Zusätzlich regt die verstärkte Durchblutung auch die Nährstoffzufuhr in diesen Bereich an, was die Schmerzlinderung noch unterstützt. Präparate mit Capsaicin gibt es in Form von Cremes, Salben oder Pflastern in der Apotheke.

Gewürznelke
Örtlich aufgetragen lindert Nelkenöl Zahnschmerzen.

Ihre medizinischen Stärken spielt die Nelke vor allem auf dem Gebiet der Zahnheilkunde aus, denn örtlich aufgetragen lindert Nelkenöl Zahnschmerzen. Doch Achtung: In konzentrierter Form kann es das Gewebe reizen.
Darüber hinaus wirkt das ätherische Öl keimtötend, so dass es zur Behandlung von entzündlichen Erkrankungen in Mund und Rachen eingesetzt wird. Zu diesem Zweck gibt es in der Apotheke Fertigpräparate, die Nelkenöl in Kombination mit anderen antientzündlichen pflanzlichen Auszügen oder ätherischen Ölen enthalten.

Paprika
Die Scharfstoffe der Paprika wirken auf der Haut reizend: Der behandelte Körperteil wird warm.

Für die medizinische Anwendung sind die Scharfstoffe von besonderer Bedeutung. Örtlich auf die Haut aufgetragen, wirken sie reizend und fördern so die Durchblutung, daran zu erkennen, dass der behandelte Körperteil warm wird. Zudem betäuben die Wirkstoffe schmerzleitende Nervenenden. Diesen doppelten Effekt der Paprika-Inhaltsstoffe, allen voran des Capsaicins, macht sich die Medizin zunutze, um beispielsweise mit scharfstoffhaltigen Salben oder Pflastern schmerzhafte Muskelverspannungen im Schulter-Arm-Bereich oder rund um die Wirbelsäule zu lösen. In der Apotheke gibt es verschiedene solcher Fertigpräparate, teilweise auch mit leicht abgewandelten Wirkstoffen, die einem ähnlichen Zweck dienen.

Pfefferminze
Pfefferminze beruhigt den Hals und befreit die Bronchien.

Auch Kopfschmerzen und Magen-Darm-Spannungskopfschmerzen vermag zehnprozentiges Pfefferminzöl in alkoholischer Lösung schnell zu bessern – großflächig auf Stirn und Schläfen verrieben. In Studien wurde dieser Behandlung eine ähnlich starke Wirksamkeit bescheinigt wie dem Arzneistoff Paracetamol. Das funktioniert auch mit dem so genannten japanische Minzöl aus der weniger edlen Ackerminze. Den angenehm kühlenden Effekt und den wohltuenden Duft verdanken diese ätherischen Öle ihren Hauptinhaltsstoffen Menthol und Menthon.

ANWENDUNGSGEBIETE - SCHMERZEN

<u>Weidenrinde</u>
Weidenrinde lindert Hüft-, Knie- und Rückenschmerzen.

Schon in den antiken Hochkulturen Indiens und Ägyptens verwendeten die Heilkundigen die Weide (Salix) gegen Fieber und Schmerzen. Schon in den antiken Hochkulturen Indiens und Ägyptens verwendeten die Heilkundigen die Weide (Salix) gegen Fieber und Schmerzen. Die empfohlenen Anwendungsgebiete umfassen fieberhafte Erkrankungen, Rheumabeschwerden und Kopfschmerzen.

Quelle: www.aponet.de